

Ausgabe

2

Juni 2017



Abdichtungen

Bauwerk-
instandsetzung

Berufsbildung

Beschichtungen

Bodenbeläge

Fugen

Injektionen

Beilage

Bezugsquellen-
Register



FEROTEKT

Die FEROTEKT AG wurde 1998 als Spezialunternehmen im Dienstleistungsbereich Bautenschutz – Abdichtungen/Injektionen, Kunstharzbeläge und Flüssigkunststoffabdichtungen gegründet. Die Firma ist mittlerweile zu einem Familienbetrieb herangewachsen.

Die FEROTEKT AG ist eine spezialisierte Ausführungs- oder Generalunternehmung und kümmert sich um die Planung, Projektierung, Bauleitung, Termin- und Kostenüberwachung. Die Gesellschaft ist mit eigenen Spezialisten und verschiedenen Partnern in allen Bau- und Baunebenbranchen tätig.

- Industrie- und Wirtschaftsgebäude
- Wohn- und Verwaltungsgebäude, Schulhäuser
- Bauwerk für Bahn- und Strassenverkehr
- Energie- und Kraftwerke, Wasserversorgung
- Umweltschutz
- Kläranlagen und Deponiebau
- usw.

Wir bieten privaten und öffentlichen Eigentümern, Immobilienverwaltungen, Bauunternehmungen, Bautechnikern, Ingenieuren und Architekten kompetente Beratungen und effiziente Lösungen an und legen sehr grossen Wert auf saubere Arbeitsausführung und beste Qualität zu fairen Preisen.

FEROTEKT AG
Bautenschutz & Abdichtungen
Ronmatte 8, 6033 Buchrain
T 041 289 15 15, F 041 289 15 16
info@ferotekt.ch, www.ferotekt.ch

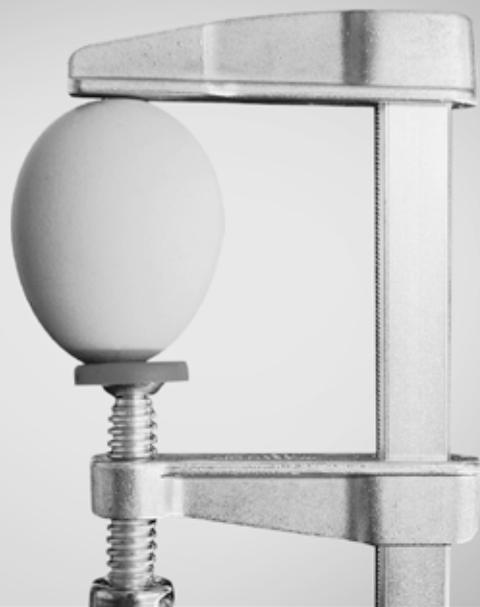


BACHOFNER CONSULTING GMBH

Verbände „ Marketing „
Kommunikation „ Events

„*B*“

Wir tragen Ihnen Sorge.



5502 Hunzenschwil

Mobile 079 435 49 42

www.bachofner-consulting.ch

Seite 5 – 9	Bauabdichtung Flüssigkunststoff als «Sandwich»-Schicht – Abdichtungen zwischen Untergrund und Fremdbelag zuverlässig ausführen (TRIFLEX GmbH)
Seite 15	ALSAN FloorStone - In nur drei Schritten zum dekorativen Balkonboden (Soprema AG)
Seite 2	Berufsbildung Ausschreibung VBK-Weiterbildungskurs «Schützen und Instandstellen von Stahlbetonbauten»
Seite 6	Lehrgang Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau mit Eidg. Fachausweis
Seite 10	Ausschreibung VBK-Weiterbildungskurs für den Fugenpraktiker
Seite 14	Ausschreibung Berufsprüfung Bautenschutz-Fachmann/ Bautenschutz-Fachfrau mit Eidg. Fachausweis
Seite 16	Ausschreibung VBK-Weiterbildungskurs Beschichtungen, Bodenbeläge und Abdichtungen
Seite 17 – 21	Feierliche Übergabe der Eidg. Fachausweise Bautenschutz-Fachmänner
Seite 3	Editorial
Seite 22	Literatur
Seite 24	Mitgliederliste
Seite 11 – 13	Objektbescrieb Grundschule Nosedo in Massagno (MAPEI SUISSE SA)
Seite 23	Produkteinformation VARIOJET 2.0 – Die neue Generation für variable Materialeinbringen (Wilcowa AG)
Seite 12	Stelleninserat
Als Beilage:	Bezugsquellen-Register verarbeitender Firmen und Zulieferanten/Beratungen

Bautenschutz

Offizielles Organ des VBK
Schweizerischer Verband Bautenschutz •
Kunststofftechnik am Bau
CH-5502 Hunzenschwil
T +41 (0)62 823 82 24
F +41 (0)62 823 82 21
info@vbk-schweiz.ch
www.vbk-schweiz.ch

Impressum

Herausgeber

BACHOFNER CONSULTING GMBH
Verbände „ Marketing „
Kommunikation „ Events
Hauptstrasse 34a
CH-5502 Hunzenschwil
T +41 (0)62 823 82 22
F +41 (0)62 823 82 21
info@bachofner-consulting.ch
www.bachofner-consulting.ch

Gesamtkoordination

BACHOFNER CONSULTING GMBH
CH-5502 Hunzenschwil

Inserate und Abonnemente

BACHOFNER CONSULTING GMBH
CH-5502 Hunzenschwil

Druck

sprüngli druck ag
Dorfmattestrasse 28
CH-5612 Villmergen

Auflage 5500

Erscheint 4 x jährlich

Abonnement 4 Ausgaben
CHF 35.–, inkl. MwSt.

Einzelheft CHF 12.–, inkl. MwSt.

Titelfoto:

MAPEI SUISSE SA, Sorens
Schulhaus Massagno



Signierte Beiträge geben die Ansicht des Autors wieder, sie brauchen sich nicht mit der Ansicht der Redaktion zu decken. Für die Richtigkeit und /oder Vollständigkeit der Artikel kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Verwertungsrechte für Artikel, Fotos und Illustrationen liegen beim Herausgeber und dürfen ohne Einwilligung des Herausgebers nicht weiterverwendet werden.

Ausschreibung: VBK-Weiterbildungskurs «Schützen und Instandstellen von Stahlbetonbauten»

23. – 27. Oktober 2017

Kursort: AZ-VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

Dieser **5-tägige, Parifonds Bau berechtigte Lehrgang** richtet sich an Verarbeiter, Baufachleute auf der Stufe Bauführer, Vorarbeiter und Spezialisten, die auf dem Gebiet der Bauwerksanierung von der Betontechnologie über Betonschäden, Korrosionsschutz hin bis zur Beschichtung verantwortlich sind. Fachleute (Planer wie auch Bauleiter), die sich mit der Planung, der Rationalisierung, der Materialbeschaffung sowie der Kontrolle und Qualitätssicherung befassen, werden ebenfalls grossen Nutzen aus diesem Weiterbildungskurs ziehen können. **Der Kurs wird mit einer obligatorischen Abschlussprüfung abgeschlossen.**

Schwerpunkte: Theorie und Praxis

Theorie

- **Materialkunde Kunststoffe**
- **Materialtechnologie, Schäden und ihre Ursachen**
- **Untergrundvorbehandlung**
- **Vorbetonierung/Hydrophobieren**
- **Bewehrungs- und Korrosionsschutz**
- **Instandsetzung mit Spritzbeton**
- **Nassspritzen**
- **Manuelle Reprofilierung**
- **Feinspachtelung**
- **Oberflächenschutz**
- **Oberflächenbehandlung und Gestaltung auf mineralischer Basis**
- **Fugen**
- **Brandschutzfugen**

• SIA-Normen

- **Messtechnik/Prüfmethoden Untergrund**
- **Abdichtung und Verfestigung erdberührter Bauteile durch Injektionen**
- **Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz**

Praxis

- **Bewehrungs- und Korrosionsschutz**
- **Nassspritzen**
- **Manuelle Reprofilierung**
- **Feinspachtelung**
- **Oberflächenschutz**
- **Oberflächenbehandlung/Strahltechnik**
- **Fugen**
- **Brandschutzfugen**

Anmeldungen und weitere Auskünfte:

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Hauptstrasse 34 a, 5502 Hunzenschwil, T+41 (0)62 823 82 24, F+41 (0)62 823 82 21
bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

Kurskosten (Parifonds Bau berechtigt): **CHF 1'520.– für VBK-Mitglieder, CHF 1'790.– für Nicht-Mitglieder**
inkl. Kursdokumentation, Kurs- und Prüfgebühr, Mittagessen, Pausengetränke

Anmeldung VBK-Weiterbildungskurs «Schützen und Instandstellen von Stahlbetonbauten»

Wir melden folgende Teilnehmer für den Weiterbildungskurs vom 23. – 27. Oktober 2017 (5 Tage) an:

Name	Vorname
Name	Vorname
Name	Vorname
Firma	Adresse
Telefon	Natel
Datum	Unterschrift



Regula Bachofner

Liebe Leserinnen und Leser
Liebe Verbandsmitglieder

Schweizer Anteil unter Bauarbeitern stabil geblieben

Die Personenfreizügigkeit hat sich nicht auf den Anteil der Schweizer unter den Bauarbeitern ausgewirkt. In den 15 Jahren seit des Inkrafttretens des bilateralen Abkommens schwankte ihr Anteil stets um 35 Prozent.

Langfristig dürfte der Anteil der Schweizer steigen, wie der Schweizerische Baumeisterverband (SBV) in seiner Publikation «Zahlen und Fakten» umschreibt. Demnach waren 2016 auf den Baustellen unter den 20 bis 29-jährigen fast zwei von drei Angestellten Schweizer.

Insbesondere seit der Finanzkrise beobachtet der Baumeisterverband auch eine Zunahme beim portugiesischen Personal. Seit 2007 kletterte ihr Anteil von 22 auf 31,1 Prozent im vergangenen Jahr. Damit sind die Portugiesen die mit Abstand grösste Gruppe der ausländischen Arbeitskräfte auf dem Bau, gefolgt von den Italienern mit einem Anteil von 12,4 Prozent.

Bei den Bürgern der Nachfolgestaaten Jugoslawiens nimmt der Anteil laut dem Bericht langfristig wohl eher ab. Im 2016 betrug er 8,1 Prozent. Der SBV begründet diese Veränderung mit Pensionierungen und Einbürgerungen der Arbeitnehmenden. Das galt lange auch für die Italiener. Im letzten Jahr arbeiteten aber aufgrund der regen Bautätigkeit wieder mehr Personen aus dem südlichen Nachbarland auf unseren Baustellen.

Insgesamt hat die Beschäftigung seit 2014 eher wieder abgenommen, nachdem sie seit der Jahrhundertwende stetig angestiegen war.

Mehr qualifizierte Berufsleute

Die Zusammensetzung hat sich stark verändert. Während Anfang der 70er-Jahre noch zwei Drittel der Bauarbeiter eher tief qualifiziert waren, so sind es heute nur noch etwa ein Drittel. Qualifizierte Berufsleute wie etwa Maurer, Kranführer, Bautenschutz-Fachmänner und -Frauen und weitere Berufsgattungen machen mittlerweile weit mehr als die Hälfte aus. Beim Führungspersonal liegt der Anteil seit 15 Jahren praktisch unverändert knapp unter 20 Prozent.

Die Löhne haben sich 2016 nur wenig verändert: Sie stiegen im Baugewerbe um 0,5 Prozent. Der mittlere Monatslohn betrug gemäss den SBV-Zahlen 5765 Franken, gegenüber 5762 Franken im Vorjahr.

Gerne heissen wir Sie herzlich Willkommen in unseren VBK Aus- und Weiterbildungskursen sowie in unserem Lehrgang Bautenschutz-Fachmann/ Bautenschutz-Fachfrau mit Eidg. Fachausweis.

Ihre



Regula Bachofner, Geschäftsführerin

Instand setzen.

Wert erhalten.

Verstärken.

Schützen.

betosan.ch

artworkch

Bautenschutz

Beschichtungen
Oberflächenschutzsysteme
Antigraffiti
Bodenbelagstechnik

BETOSAN
ISO 9001 | ISO 14001 | OHSAS 18001

Betosan AG
Schermenweg 151, 3072 Ostermundigen
Telefon 031 335 05 55, info@betosan.ch

Mit unseren schweizweit neun Niederlassungen sind wir immer in Ihrer Nähe.

PCI[®]
Für Bau-Profis

Systeme d'étanchéité

PCI Barrafix[®] EP /

PCI Pecitape[®] 3000

pour l'étanchement des fissures et joints



- Elasticité permanente
- Etanche à l'eau
- Résistant aux produits chimiques
- Résiste aux racines
- Aucun nettoyage de la bande nécessaire
- Facilement soudable

PCI Bauprodukte AG · Im Tiergarten 7 · 8055 Zürich
Tel. 058 958 21 21 · Fax 058 958 31 22 · pci-ch-info@basf.com

A brand of
BASF
We create chemistry

D'autres informations sous www.pci.ch

Triflex
Gemeinsam gelöst.



Triflex – mehr als Flüssigkunststoff.

Durch Direktvertrieb ausschliesslich an qualifizierte Handwerksbetriebe stellen wir sicher, dass unsere Triflex-Qualität auch vom verarbeitenden Unternehmen mit getragen wird.

Triflex-Fachberater stehen unseren Kunden jederzeit mit Know-how und technischem Support zur Seite. Durch die Unterstützung unserer Anwendungstechnik vor Ort wird auch ihr Projekt zum Erfolg.

Gemeinsam gelöst.

www.triflex.swiss

062 842 98 22
swiss@triflex.swiss

Flüssigkunststoff als «Sandwich»-Schicht

Abdichtungen zwischen Untergrund und Fremdbelag zuverlässig ausführen

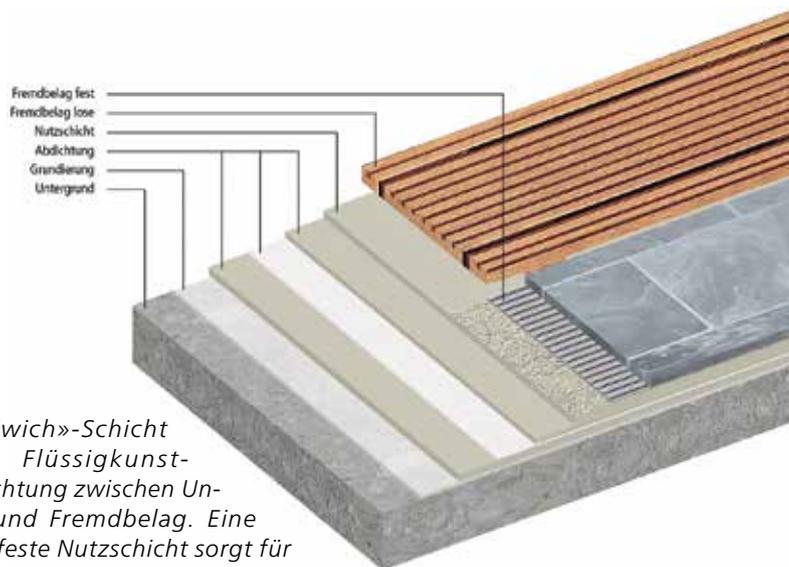
Autor: TRIFLEX GmbH,
6260 Reiden

Ob Dämmungen, Kiesschüttungen oder Begrünungen auf Dächern, ob Fliesen, Holz oder Estrich auf Balkonen und Terrassen – eines haben sie alle gemeinsam: Nur, wenn sie auf dauerhaft sichere Abdichtungen aufgebracht werden, ist ihre Langlebigkeit gewährleistet. Gleichzeitig sorgen fachgerecht ausgeführte Systeme dafür, dass die gesamte Konstruktion vor eindringender Feuchtigkeit geschützt ist: Als «Sandwich»-Schicht zwischen Untergrund und aufliegendem Belag kommt der Abdichtung eine wesentliche Bedeutung zu. Deshalb sind zuverlässige Materialien sehr wichtig. Diese müssen die Vorgaben der geltenden Normen und Regelwerke erfüllen und verschiedenen Einflüssen standhalten. Durch seine speziellen Eigenschaften ist Flüssigkunststoff auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA) besonders für den Einsatz unter Fremdbelägen geeignet. Zertifizierte und langjährig praxiserprobte Harze bleiben auch bei ständiger mechanischer Belastung durch das nachfolgende Flächengewicht funktionstüchtig. Je nach aufliegendem Belag spielen verschiedene Systeme ihre Stärken aus.

Generell hat die Gebäudeabdichtung für Bauwerkskonstruktionen eine grosse Bedeutung, beim Neubau genauso wie im Sanierungsfall. Der Schutz aller Bauteile ist nur gegeben, wenn Feuchtigkeit keine Chance hat, einzudringen. Abdichtungen unter Fremdbelägen müssen deren Flächengewicht standhalten. Hinzu kommen weitere Einflüsse wie chemische Substanzen oder wechselnde thermische Bedingungen, die sich auf das Material auswirken. Deshalb müssen Abdichtungssysteme genau auf die vorhandenen Gegebenheiten abgestimmt sein.

Gründliche Bestandsaufnahme

Für alle Abdichtungsarbeiten stellt sich zunächst die Frage: Auf welchem Untergrund soll das System aufgebracht werden und wie ist dieser beschaffen? Gegebenenfalls kommen bei der Begutachtung Schäden zum Vorschein, so dass der Untergrund komplett entfernt oder vorbehandelt werden muss. Als Vorbereitung auf die Abdichtung können Verarbeiter den Belag reinigen, anschleifen und mögliche Schwachstellen ausgleichen, um die Haftung zu erhöhen und eine Unterläufigkeit zu vermeiden. Auch die zur Verfügung stehende Aufbauhöhe ist zu prüfen:



Als «Sandwich»-Schicht liegt die Flüssigkunststoff-Abdichtung zwischen Untergrund und Fremdbelag. Eine verschleissfeste Nuttschicht sorgt für Widerstandsfähigkeit gegenüber dem aufliegenden Material.

Welche Schichtstärken dürfen die einzelnen Komponenten haben, damit die vorgegebenen Masse nicht überschritten werden? Dabei ist eine Nuttschicht auf der Abdichtung bzw. unter dem Fremdbelag zu berücksichtigen,

zahlreiche verschiedene Elemente befinden sich in Aussenbereichen und müssen in die Abdichtung integriert werden. Nur dann ist ein vollständig dichtes System gegeben.



Genutzte Dächer werden oftmals begrünt. Deshalb muss die Dachabdichtung Wurzeln und Rhizomen dauerhaft standhalten. Dafür eignen sich zertifizierte Flüssigkunststoffsysteme auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA).

tigen, die als Schutz gegen die zu erwartenden Belastungen dient.

Komplizierte Details stellen die grösste Herausforderung dar, denn sie bergen das höchste Risiko für undichte Stellen. Fugen, Entwässerungssysteme, Einlässe für Sonnenschirme, Attika- oder Wandanschlüsse –

Dämmung, Kies oder Pflanzen auf Flachdächern

Neben dem Untergrund ist die Kompatibilität mit dem nachfolgenden Fremdbelag zu beachten. Dieser richtet sich nach der vorgesehenen Nutzung. Flachdächer lassen sich zunächst in die Kategorien ungenutzt oder genutzt einordnen. Danach richtet sich auch,

Lehrgang 2017/2018

Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau mit Eidg. Fachausweis (vom SBFI anerkannte und geschützte Berufsbezeichnung)

1. Ziel der Ausbildung

Arbeitsgebiet

Bautenschutz-Fachfrauen und Bautenschutz-Fachmänner sind Fachpersonen mit ausgewiesenen und umfassenden Kenntnissen in den Bereichen Schutz und Instandstellung von Bauwerken sowie Bauabdichtungen. Diese können sie beispielsweise in den folgenden Unternehmungen sowohl im Hoch- als auch im Tiefbau gezielt einsetzen:

- Bauunternehmungen
- Abdichtungsunternehmungen
- Bodenbeschichtungsunternehmen
- Spezialunternehmen

Berufsausübung

Bautenschutz-Fachpersonen übernehmen die Verantwortung für die fach- und normengerechte Ausführung von Betoninstandsetzungen, Mauerwerk-instandsetzungen, Bauabdichtungen und des Oberflächenschutzes. Bautenschutz-Fachpersonen handeln von der Auftragsklärung bis hin zur Information und Beratung des Auftraggebers selbständig und eigenverantwortlich.

Bautenschutz-Fachpersonen sind auf einer oder mehreren Baustellen tätig und führen die übertragenen Arbeiten zuverlässig, verantwortungsbewusst und selbständig durch. Sie sind Generalisten, die alle Bereiche des Bautenschutzes abdecken. Mit dem Blick fürs Ganze führen sie ein Team. Dieses stellen sie den erforderlichen Fähigkeiten entsprechend zusammen, koordinieren und instruieren die Aufgaben. Sie stellen sicher, dass die Vorschriften zur Arbeitssicherheit und dem Umweltschutz sowie die Qualitätsanforderungen eingehalten werden. Sie kennen die gesetzlichen Grundlagen, die in Zusammenhang mit dem Schutz sowie der Instandhaltung von Bauwerken stehen. Sie informieren sich über neue Technologien und Produkte auf dem Markt und verwenden, wenn immer dies technisch möglich ist, umweltverträgliche Produkte. Sie treten gegenüber Dritten kompetent auf und kommunizieren mit ihnen adressatengerecht. Bautenschutz-Fachpersonen bilden sich permanent weiter, um stets auf dem neusten Stand zu sein.

2. Ausbildungs- und Prüfungsbereiche (42 Tage)

Der Kandidat ist die Fachperson für die folgenden Handlungskompetenzbereiche:

A Arbeitsvorbereitung (AVOR) und Planung ausführen

B Vorarbeiten und Abschlussarbeiten ausführen

C1 Auftragsausführung – Betoninstandsetzung ausführen

- C1.1 Bewehrung bearbeiten
- C1.2 Reprofilierung/Spachtelung manuell und/oder maschinell ausführen
- C1.3 Tragwerksverstärkung ausführen

C2 Auftragsausführung – Oberflächenschutz ausführen

- C2.1 Spachtelung ausführen
- C2.2 Oberflächenschutzsysteme (OS-Systeme) ausführen
- C2.3 Spezialbeschichtungen ausführen

C3 Auftragsausführung – Mauerwerk-instandsetzung ausführen

- C3.1 Horizontalabdichtung ausführen
- C3.2 Natursteinmauerwerk instand setzen
- C3.3 Putzsanierung ausführen

C4 Auftragsausführung – Bauabdichtungen ausführen

- C4.1 Starre Bauabdichtungen ausführen
- C4.2 Flüssigkunststoffabdichtungen ausführen
- C4.3 Flexible Bauabdichtungen (Rissüberbrückend) ausführen
- C4.4 Injektionen ausführen

D Arbeitssicherheit, Umwelt, Normen, und Qualitätssicherung sicherstellen

E Zusammenarbeit und Selbstmanagement fördern

F Personal führen

Kursdaten und Kursort (42 Tage)

Ort: AZ VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

1. Teil: 6. Nov.–5. Dez. 2017 (22 Tage) Handlungskompetenzbereiche: A, B, D, E, F, C1 Betoninstandsetzung, C2 Oberflächenschutz, C3 Mauerwerk-instandsetzung

2. Teil: 8. Jan.–2. Feb. 2018 (20 Tage) Handlungskompetenzbereiche: C4 Bauabdichtungen

Berufsprüfung: 27. und 28. Februar 2018/Prüfungsgebühr: CHF 1'460.–

Ausbildungskosten (42 Tage) (PariFonds Bau berechtigt):

inkl. Ausbildungsgebühr, Ausbildungsunterlagen, Mittagessen, Getränke

VBK-/SBV-/SMGV-/PAVIDENSA-Mitglieder:

Nicht-Mitglieder:

CHF 8'980.–

CHF 10'440.–

Auskünfte, Informationen und Bestellung weiterer Unterlagen

Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Hauptstrasse 34a, CH-5502 Hunzenschwil

T +41 (0)62 823 82 24, F +41 (0)62 823 82 21 bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch



Ich interessiere mich für den Lehrgang Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau mit Eidg. Fachausweis:

Name	Vorname
Firma	Beruf
Adresse	PLZ/Ort
Verbandsangehörigkeit	<input type="checkbox"/> VBK <input type="checkbox"/> SBV <input type="checkbox"/> SMGV <input type="checkbox"/> PAVIDENSA
Datum/Unterschrift	



Bei Balkonen und Dachterrassen fällt die Wahl des Oberflächenbelags häufig auf lose verlegte Holzdielen. Darunter liegende Abdichtungssysteme aus Flüssigkunststoff sorgen dafür, dass keine Feuchtigkeit in die Gebäudekonstruktion eindringen kann.

welche Abdichtungen und nachfolgenden Beläge aufgebracht werden. Z. B. fällt bei genutzten Dächern die Entscheidung immer häufiger auf eine Begrünung. Dann muss die Abdichtung nicht nur dem Flächengewicht des aufliegenden Pflanzsubstrates standhalten, sondern auch der Wurzel- und Rhizomenbildung. Bei ungenutzten Dächern mit Dämmung stehen andere Anforderungen im Vordergrund. Der konventionelle Aufbau eines Wärmedachs sieht vor, dass die Abdichtung auf die Dämmung appliziert wird. Anschliessend kann beispielsweise eine Kies-schüttung folgen. Im Fall von Umkehrdächern hingegen befindet sich die Dämmung über der Abdichtung, so dass deren Last dauerhaft unbeschadet getragen werden muss. Damit eine zuverlässige Dachabdichtung sichergestellt ist, müssen die Systeme den

geltenden Regeln entsprechen. Für Dächer macht die Fachregel für Abdichtungen bzw. die Flachdachrichtlinie des Zentralverbands des Deutschen Dachdeckerhandwerks – Fachverband Dach-, Wand-, und Abdichtungstechnik Vorgaben. Darüber hinaus gelten die Regeln der DIN 18531 «Dachabdichtungen für nicht genutzte Dächer». Die Norm gibt Leitlinien für die Planung sowie die Ausführung von Abdichtungen u. a. mit flüssigen Kunststoffen bei Neubauten oder Instandhaltungsmassnahmen vor. Genutzte Dächer sind Teil der DIN 18195 für «Bauwerksabdichtungen». Zusätzliche Sicherheit für begrünte Dächer geben die im Prüfverfahren der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau e. V. (FLL) erfolgreich getesteten Produkte. Die Prüfung belegt deren Wurzel- und Rhizomenfestigkeit.



Resistent gegenüber Fliesenkleber können Flüssigkunststoff-Abdichtungen unter mineralischen Belägen aufgebracht werden.

Lose oder feste Beläge auf Balkonen, Terrassen und Laubengängen

Auf Balkonen, Terrassen und Laubengängen werden hauptsächlich Estrich, fest verklebte Fliesen sowie lose verlegte Holzdielen oder Platten auf Splittbett bzw. Stelzlagern als obere Aufbauten verwendet. Somit muss die Abdichtung beispielsweise chemischer Belastung durch Fliesenkleber oder mechanischer Belastung durch den punktuellen Druck von Plattenlagern standhalten. Zahlreiche filigrane Details wie Geländerstützen oder Ablaufsysteme für Regenwasser sind in die Abdichtung einzubeziehen. Besondere Ansprüche stellen Fenster und Türen, da die Regelwerke eine Anschlusshöhe von 15 cm über dem Fremdbelag vorgeben, damit keine Feuchtigkeit in die Konstruktion bzw. in Innenräume eindringen kann. Bei Übergängen von flüssig aufzubringenden Dachabdichtungen auf bahnenförmige Stoffe sind diese

gemäss DIN 18531-3 mindestens 10 cm zu führen.

Flüssigkunststoff-Systeme für verschiedene Anforderungen

Hochwertige Abdichtungssysteme auf PMMA-Basis erfüllen die geltenden Regeln und die speziellen Anforderungen unter Fremdbelägen. Für die Abdichtung in Kombination mit verschiedenen Baustoffen haben Flüssigkunststoffhersteller spezielle Systeme entwickelt. Bei Umkehrdächern bilden Flüssigkunststoffe eine nahtlose Abdichtungslage unter der Wärmedämmung. Auf Wurzel- und Rhizomenfestigkeit geprüft, ist die Lösung mit flüssigem Material ebenfalls eine Langzeit-Alternative zu Bitumen-, Kunststoff- oder Elastomerbahnen auf begrünten Dachflächen. Im Fall von Balkonen, Terrassen und Laubengängen sind die Systeme auch unter losen Belägen wie Holzpaneelen und Steinplatten langzeitsicher dicht. Dank der Alkali- und Hydrolysebeständigkeit können PMMA-Abdichtungen unter Beton, Estrich oder mineralischen Belägen eingesetzt werden. In geruchssensiblen Bereichen kommen neutrale Systeme zum Einsatz. Sie sind sowohl für horizontale und senkrechte Flächen als auch für Details geeignet.



Wenn alte Plattenbeläge, z. B. auf Laubengängen, Schäden aufweisen, ist eine Sanierung inklusive langzeitsicherer Abdichtung gefragt, damit das Gebäude vor Feuchtigkeitsschäden geschützt ist.

Die Abdichtungsharze halten mechanischen, chemischen und thermischen Belastungen stand. Gegenüber Niederschlag, Frost, Schnee und UV-Strahlung sind sie dauerhaft resistent. Dank elastischer Vliesarmierung nehmen die Systeme Bewegungen sowohl aus dem Untergrund als auch den weiteren Funktionsschichten schadlos auf. Durch das geringe Flächengewicht können Flüssigkunststoffe auf Altabdichtungen aufgebracht werden, ohne dass sie die Sta-

Ausschreibung: VBK-Weiterbildungskurs für den Fugenpraktiker

15. und 16. Februar 2018

Kursort: AZ-VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

Dieser **2-tägige, Parifonds Bau berechnete Weiterbildungskurs** richtet sich an Baufachleute und Spezialisten, die auf dem Gebiet der «Fugen» tätig sind/werden und für deren Ausführung verantwortlich sind/oder werden.

Der Kurs wird mit einer obligatorischen Abschlussprüfung abgeschlossen.

Schwerpunkte: Theorie und Praxis

Theorie

- **Arbeitsvorbereitung für die Fugenabdichtungen**

Vor Beginn der Arbeiten/Fugen am Bau vorbereiten/Hinterfüllen von Fugen

- **Fugenabdichtungen mit vorkomprimierten Fugendichtbänder**

Fugendimensionierung/Fugenformen/Chemische Belastung/Fugendichtungsbänder

- **Hybridfuge**

Fugen sind Bewegungsstellen/Voraussetzungen für eine sichere Verfüguung/Dichtstoffe/Primer/Stopfmaterial/Dimensionierung von Fugen/Allg. gültige Hinweise zur Verarbeitung von hochelastischen Dichtstoffen/Verfügen mit Dichtstoff/Schäden von Fugen

- **Primer für Dicht- und Klebstoffe, Elastische Klebstoffe für den Bau**

Oberflächenbehandlung/Auswahl des richtigen Primers/Applikation von Primer/Applikation von Dichtstoffen

- **Abdichtungen von Fugen unter Terrain (Combiflexbänder)**

Abdichtungsprinzipien bei Fugenabdichtungen – Aussenliegende Abdichtung – Integrierte, einbetonierte Abdichtung – Innen

liegende Abdichtung/Dichtigkeitsklassen gemäss SIA V272/ Systeme zur Abdichtung von Fugenabdichtungen/Fugenbänder Injektionsschlauch und -kanal/Quellende Dichtstoffe und Profile

- **Die Grundlagen der Fugentechnik mit Silikon-dichtstoffen**

Brandschutz-, Naturstein-, Acrylglasverfüguungen/Hochchemikalienfeste sowie hochschimmelresistente Fugen/Spezialanwendungen wie Bodenfügen und Fugen in Lebensmittel- und Trinkwasserbereich

- **Abdichtungsbänder**

- **Brandschutzfügen**

Praxis: Präsentation und Anwendungsbeispiele

- **Primer, Hochbau- und Bodenfügen, PUR- und Hybrid-Klebstoffen**

- **Combiflexbänder**

- **Silikonfügen**

- **Abdichtungsbänder**

- **Brandschutzfügen**

Anmeldungen und weitere Auskünfte:

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Hauptstrasse 34a, 5502 Hunzenschwil, T +41 (0)62 823 82 24, F +41 (0)62 823 82 21

bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

Kurskosten (Parifonds Bau berechnete): **CHF 690.– für VBK-Mitglieder, CHF 890.– für Nicht-Mitglieder**

inkl. Kursdokumentation, Kurs- und Prüfgebühr, Mittagessen, Pausengetränke

Anmeldung VBK-Weiterbildungskurs für den Fugenpraktiker

Wir melden folgende Teilnehmer für den Weiterbildungskurs vom 15. und 16. Februar 2018 an:

Name	Vorname
Name	Vorname
Name	Vorname
Firma	Adresse
Telefon	Natel
Datum	Unterschrift



Nach der Erstellung eines neuen Estrichs dichten Verarbeiter zunächst Anschlüsse an Wände und Türen sowie Details mit Spezialharz ab.

Die vliesarmierte Flächenabdichtung nimmt Bewegungen aus den weiteren Funktionsschichten schadlos auf.



Flüssigkunststoff-Abdichtungen halten der punktuellen Belastung durch Plattenlager sowie dem Flächengewicht der Steine zuverlässig stand.

Dank der sicheren Abdichtung unter dem Plattenbelag profitieren Eigentümer und Bewohner von dauerhaft intakten Laubengängen.

tik negativ beeinflussen. Daher ist ein Abriss in den meisten Fällen nicht notwendig. Der vollflächige Haftverbund mit dem darunter liegenden Belag wirkt Unterläufigkeit entgegen. Kurze Reaktionszeiten ermöglichen zudem einen schnellen Baufortschritt: Abdichtungsharze sind nach einer Stunde funktionsfähig. Das ausgehärtete Material bildet eine naht- und fugenlose Oberfläche. Da die Systeme bei Untergrundtemperaturen bis 0 °C verarbeitbar sind, können sie auch bei wechselhaften Witterungsbedingungen ausgeführt werden. Die abschliessende Nutzschicht sorgt für ausreichende, Widerstandsfähigkeit und Verschleissfestigkeit gegenüber dem aufliegenden Belag. Gerade Detailabdichtungen, Anschlüssen, aufgehenden oder geneigten Bauteilen kommen flüssige und vliesarmierte Systeme zugute. Das Harz passt sich Aufbauten und komplexen Strukturen genau an und bildet eine homogene Fläche. Fugen in bestehenden Konstruktionen, aber auch im Neubau, können problemlos und ohne Aufwand in die Abdichtungslagen eingebunden werden. Dafür haben Hersteller verschiedene Fugen-

lösungen entwickelt. Detailabdichtungen, z. B. von Gullys, werden 3 mm in den Untergrund eingelassen. So lässt sich vermeiden, dass ein Hochpunkt entsteht und sich Wasser vor dem Gully staut. Für feinste und schwer zugängliche Bauteile bieten Hersteller faserarmierte Sonderlösungen an. Dank der niedrigen Aufbauhöhe von Flüssigkunststoffsystemen von nur wenigen Millimetern lassen sich auch Fassadenelemente wie Türen und Fenster regelkonform anschliessen.

Gemäss Leistungsstufen und Prüfgrundsätzen der ETAG 005 sind Produkte für den Einsatz unter Fremdbelägen in den höchsten Kategorien eingeordnet. Demnach besitzen sie eine europäische technische Zulassung (ETA) und halten Nutzlasten der Stufe P4 stand. Entsprechend der Leistungsstufen TL 4 und TH 4 halten Flüssigkunststoffe Oberflächentemperaturen zwischen -30 °C und +90 °C stand. Sie zeichnen sich durch eine lange Nutzungsdauer von bis zu 25 Jahren aus.

Gemeinsam die richtige Lösung finden
Da die Anforderungen anspruchsvoll und die

Lösungen für Abdichtungen unter anderen Belägen vielfältig sind, empfiehlt sich eine genaue Abstimmung von Planern, Verarbeitern und Herstellern. Flüssigkunststoff-Anbieter schulen Fachbetriebe in der Anwendung ihrer Produkte. Zudem beraten die Mitarbeiter über den Einsatz der Systeme und unterstützen mit Leistungsverzeichnissen. Bei Auftragserteilung durch die Bauherren an ausführende Handwerker erfolgt die Lieferung der Materialien auf die Baustelle. Des Weiteren begleiten Anwendungstechniker bei der Ausführung vor Ort.

Kontakt

TRIFLEX GmbH
Hauptstrasse 36
CH-6260 Reiden
T +41 (0) 62 842 98 22
F +41 (0) 62 842 98 2
www.triflex.swiss
swiss@triflex.swiss

ALSAN FLOORSTONE



Dekorative Bodenbeschichtungen – wirtschaftlich, ästhetisch und langlebig



ALSAN FloorStone ist ein dekoratives und wasserdurchlässiges Flüssigkunststoffsystem auf Basis von Naturmarmor-Granulat und einem lösungsmittelfreien, einkomponentigen PU-Bindemittel.

- ✓ Abdichtung und Beschichtung von Balkonen, Loggien, Laubengängen, Treppen, Terrassen, Beckenumrandungen usw.
- ✓ Geprüfte und zertifizierte Systeme, kompatibel und einfach in der Anwendung

www.soprema.ch



Wer richtig plant,
bleibt trocken.



rascor®

Pioniere der Bauabdichtung

Rascor Abdichtungen AG

Telefon 044 857 11 11
www.rascor.com

**Sie legen Wert auf
den perfekten Service.
Wir auch.**

Generalagentur Aarau
Ihr Berater: André Hächler
Dorfstrasse 38
5040 Schöffland
T 062 739 70 60
andre.haechler@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

Grundschule Nosedo in Massagno

Autor: MAPEI SUISSE SA,
1642 Sorens

Die Primarschule Massagno wurde zwischen 2012 und 2014 renoviert. MAPEI SUISSE SA wirkte an diesem Projekt erfolgreich mit.

Die Gebäude der Primarschule Nosedo in Massagno wurden 1969-1974 erstellt. Die Tragstruktur und die Fassaden sind vorwiegend in Stahl- respektive Sichtbeton ausgeführt worden. Die gesamte Fläche der Sichtbetonfassaden mit «Brettstruktur» beträgt ca. 6'000m². Infolge ungenügender Überdeckung der Bewehrungseisen sind über die Jahre grossflächige Betonabplatzungen entstanden. Zudem wiesen Fassaden mit geringer Sonneneinstrahlung eine erhöhte Oberflächenfeuchtigkeit auf, welche zu grossflächigen, dunklen Verfärbungen durch organische Ablagerungen geführt haben. Im Jahr 2012 entschied sich daher die Municipio del Comune di Massagno als Bauherrin das Schulgebäude innen und ausser einer Generalrenovation zu unterziehen. Das ursprüngliche Sanierungskonzept der Behörden sah vor, den beschädigten Beton hydrodynamisch bis zu einer Tiefe von 5 bis 40 mm abzutragen und anschliessend neu aufzubauen. Die Firma TECTON Spezialbau AG schlug uns vor, den beschädigten Be-



In die noch feuchte Oberfläche wurde die Brettstruktur mit entsprechender Nachbehandlung aufgebracht. Zum Schluss würden die horizontalen und vertikalen Flächen hydrophobiert, um vor allem die im Schatten liegenden Fassaden vor Verschmutzung und Algenbewuchs zu schützen. Dieser Vorschlag wurde akzeptiert.

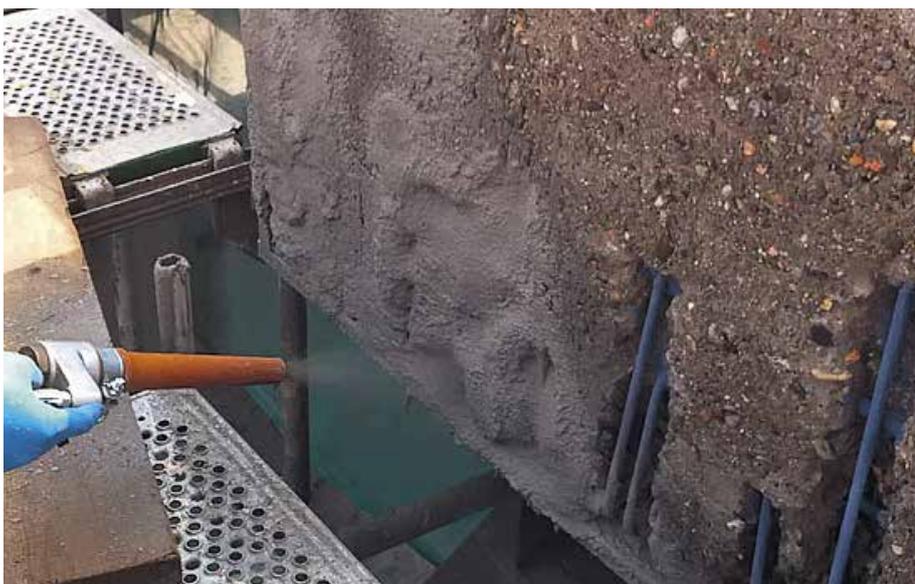
Der gewählten Mörtelrezeptur mit MAPEGROUT 430 wurden nebst PLANICRETE auch 150 g Titandioxid pro 25 kg Mischung beigemischt, um die Betonfarbe heller gestal-



Auftragssumme für die Betonsanierungsarbeiten betrug CHF 2,6 Mio.

Folgende Schwierigkeiten sind bei den Betoninstandsetzungsarbeiten aufgetreten:

- Unterschiedliche Mörtelschichtstärken
- Verschmutzungen/Beschädigungen durch Dritte
- Verfärbungen im Mörtel
- Unterschiedliche Sonneneinstrahlung/Witterung
- Nachbehandlung
- Haarrisse im neuen Mörtel
- Eindringtiefe Hydrophobierung



ton nur so tief wie nötig abzutragen, die Bewehrungseisen mit MAPEFER 1K zu behandeln und anstelle der Profilierung mittels Trockenspritzmörtel den Nassspritzmörtel MAPEGROUT 430 maschinell aufzutragen.

ten zu können. In der zweiten Etappe wurde zusätzlich MAPECURE SRA verwendet. Die Arbeitsausführung wurde zwischen Mai 2012 und Oktober 2014 in zwei Etappen unter vollem Schulbetrieb durchgeführt. Die



**Mehr
gestalten.
Gemeinsam
wachsen.**

Für die **Regionen Bern/Jurasüdfuss/Freiburg** sowie **Zürich/Schaffhausen/Glarus** suchen wir jeweils einen

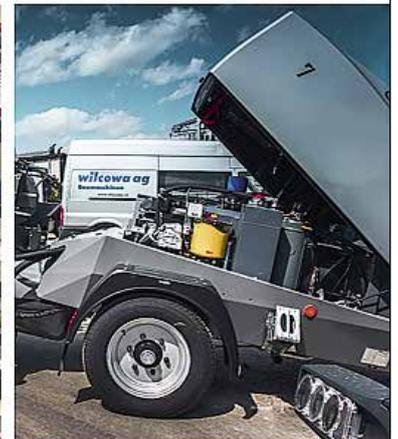
**Bauprofi (m/w) als Fachberater Bautenschutz
im Aussendienst**

Interessiert? Dann scannen Sie den QR-Code oder gehen Sie auf www.mc-bauchemie.ch/karriere, um zur vollständigen Anzeige zu gelangen:



**UNSERE
KOMPETENZ
IST IHR
ERFOLG**

wilcowa ag
Baumaschinen



Das Erstellen einer Brettstruktur direkt auf den Reprofilierungsmörtel ist besonders anspruchsvoll gewesen. Der Zeitpunkt des Erstellens war abhängig von den jeweiligen Witterungsbedingungen (Umgebungstemperatur, Luftzug, usw.). Eine Besonderheit bezüglich der Hydrophobierung bestand darin, dass die Eindringtiefe in der SIA EN 1504-2:2004 zwar für Beton, jedoch nicht für Reprofilierungsmörtel festgelegt ist. Zudem verringerten die Zuschlagstoffe des

Mörtels die Eindringtiefe der Hydrophobierungsmittel.

Wir sind stolz, uns in Zusammenarbeit mit der Firma Tecton AG für dieses Grossprojekt eingesetzt zu haben.

Mit unseren Produkten und unserem Know-How haben wir zu den erfolgreichen Renovationsarbeiten beitragen können.



Projektbeschreibung

Bauherr

Comune di Massagno

Architekt

CDL Durisch+Nolli, Giraudi,
Radczuweit
Lugano

Bauleitung

Arch. Bruno Scotti
Claro

Betonsanierung

TECTON Spezialbau AG
Emmenbrücke

Mapei-Produkte

Mapefer 1K, Mapegrout 430,
Planicrete Mapecure SRA

Kontakt

MAPEI SUISSE SA

1642 Sorens
www.mapei.ch

Ausschreibung: Berufsprüfung für den Eidg. Fachausweis Bautenschutz-Fachmann / Bautenschutz-Fachfrau (vom SBFI anerkannte und geschützte Berufsbezeichnung) 27. und 28. Februar 2018

Zweck der Prüfung

Der Inhaber des Eidg. Fachausweises «Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau» ist in der Lage, die Verantwortung für die fach- und normgerechte Ausführung der Arbeit im Bereich von Schutz und Instandstellung von Bauwerken zu übernehmen. Er kennt weiter die Belange der Arbeitssicherheit, der Qualitätssicherung und des Umweltschutzes. Der Kandidat ist die Fachperson für die Bereiche der Bauwerkinstandsetzung. Das Berufsbild ist in der Wegleitung formuliert.

Titel

Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau mit eidgenössischem Fachausweis
Spécialiste assainissement d'ouvrage avec brevet fédéral
Specialista in risanamento edile con attestato professionale federale

Trägerschaft

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau
SBV Schweizerischer Baumeisterverband
SMGV Schweizerischer Maler- und Gipserunternehmer-Verband
PAVIDENSA Abdichtungen Estriche Schweiz

Prüfungsdaten

27. und 28. Februar 2018

Prüfungsgebühr

CHF 1'460.– (Parifonds Bau berechtigt)

Ort

AZ VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

Anmeldeschluss

27. November 2017

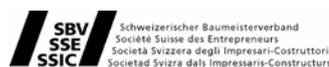
VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Hauptstrasse 34 a, 5502 Hunzenschwil, T +41(0)62 823 82 24, F +41(0)62 823 82 21,
bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

Anmeldung für die Berufsprüfung für den Eidg. Fachausweis Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau

Wir melden folgenden Teilnehmer für die o.g. Berufsprüfung an:

Name	Vorname
Firma	Adresse
Telefon	Mail
Datum	Unterschrift



ALSAN FloorStone In nur drei Schritten zum dekorativen Balkonboden

Autor: Soprema AG,
8957 Spreitenbach

Der Einbau der Bodenbeschichtung ALSAN FloorStone von Soprema benötigt nur drei Schritte. Das spart Zeit und ist insbesondere bei der Sanierung von Balkonen und Terrassen ein grosser Vorteil.

Sonne, Ausblick, frische Luft – im Sommer werden Balkone und Terrassen zum Wohnzimmer im Freien. Entsprechend hoch sind die Ansprüche der Nutzer an den Aussenraum. Dazu gehört auch die Bodenbeschaffenheit: Ansprechende Optik, einfache Reinigung und Rutschfestigkeit sind dabei massgebende Attribute. Die Bodenbeschichtung ALSAN FloorStone von Soprema erfüllt diese Anforderungen optimal. Sie besteht aus einem natürlichen, wasserdurchlässigen Marmorgranulat und eignet sich neben dem Einsatz auf Balkonen und Terrassen auch für Laubengänge, Pool-Umrandungen oder Treppen. Aufgebracht werden kann ALSAN FloorStone direkt auf mineralischen Böden, oder auf die ALSAN Abdichtungssysteme die zur Entwässerung ein Gefälle von mindestens 1.5 Prozent haben. Die Beschichtung lässt sich einfach sowie rasch verarbeiten und punktet deshalb auch bei der Sanierung bestehender Bauten.

Auch für vertikale Flächen

In einem ersten Schritt wird der Untergrund mit einer Schleif- oder Stockmaschine vorbereitet, bei grösseren Flächen ist auch Kugelstrahlen möglich. Danach erfolgt in einem zweiten Schritt der Auftrag der Grundierung ALSAN 117 mit einem Roller. Die noch nasse Grundierung wird dann direkt mit dem Granulatgemisch, das aus Marmorgranulat und Bindemittel besteht, bestreut. Für die Verteilung des Gemischs eignet sich eine Kelle mit abgerundeten Ecken, für das Verdichten eine Schwedenkelle.

Benötigt der Balkon- oder Terrassenboden zusätzlich eine Abdichtung, kann die ALSAN FloorStone-Beschichtung beispielsweise mit den ALSAN Abdichtungssystemen auf PUR, oder PMMA Basis kombiniert werden. In diesem Fall werden die Grundierung und die Granulatmischung als oberste Schichten über der Abdichtung aufgebracht. Optik und Eigenschaften bleiben dabei gleich. Gut geeignet ist ALSAN FloorStone auch für die Beschichtung von vertikalen Flächen wie beispielsweise die senkrechten Bereiche von Treppenstufen oder Sockel. Dazu wird das



Material zuerst auf eine Folie appliziert und abgezogen. Die so hergestellten Formstücke können danach mit einem geeigneten PU-Kleber direkt auf der vertikalen Fläche

angebracht werden. So sorgt ALSAN FloorStone rund ums Haus für eine robuste und gleichzeitig ansprechende Optik.

Systemaufbauten

ALSAN PMMA Abdichtung



1. Mineralischer Untergrund
2. ALSAN 170 Grundierung
3. ALSAN 770 Abdichtungsharz
4. ALSAN FLEECE P
5. ALSAN 770 Abdichtungsharz
6. Einstreuschicht mit ALSAN 770 und nass in nass Abstreumung mit Quarzsand
7. ALSAN 117 Grundierung
8. Mischung ALSAN 817 und 887

ALSAN FloorStone System direkt auf mineralischen Untergründen, ohne Abdichtung



1. Mineralischer Untergrund
1. ALSAN 117 Grundierung
1. Mischung ALSAN 817 und ALSAN 887

Kontakt

Soprema AG
8957 Spreitenbach
www.soprema.ch

Ausschreibung: VBK-Weiterbildungskurs Beschichtungen, Bodenbeläge und Abdichtungen

19. – 23. März 2018

Kursort: AZ-VBK, ZAR Ausbildungszentrum, 4912 Aarwangen

Dieser **5-tägige, Parifonds Bau berechtigte Weiterbildungskurs** richtet sich an Unternehmer, Baufachleute auf der Stufe Bau-
führer, Vorarbeiter und Spezialisten, die auf dem Gebiet der Instandsetzung und der Applikation von Beschichtungen, Abdichtungen
und Bodenbeläge tätig oder für deren Ausführung verantwortlich sind. Fachleute, die sich mit Rationalisierung, der Materialbeschaffung
und der Qualitätssicherung befassen, werden ebenfalls grossen Nutzen aus diesem Lehrgang ziehen können.

Schwerpunkte: Theorie und Praxis

Theorie

- Arbeitsvorbereitung, Baustelleneinrichtung
- Kunststofftechnik/Einführung in die Grundlagen der Kunststofftechnologie
- Planen von Industrieböden
- Anschlussdetails und Spezialitäten
- Grundierungen/Das Vermeiden von Blasen
- Antistatische Beläge
- Schnellaustrocknende Zementunterlagsböden
- Emissionsarme, wasserdampfdurchlässige EP-Industriebodenbeschichtungen
- Komfortable Beschichtungen
- Kunstharzbeschichtungen im Lebensmittelbereich
- Bodenbelagsfugen
- Schnelle Bodenbeschichtungssysteme auf PMMA-Basis
- Parkdecksysteme
- Chemische Grundlagen der Beschichtungen, Bodenbeläge + Abdichtungen
- Prüfmethode Untergrund/Messtechnik

- Zustandsuntersuchungen von Betonflächen/
Potentialfeldmessungen
- Betoninstandsetzungen nach EN 1504:
Schwerpunkt Beschichtungen
- Sprühverarbeitung von hochreaktiven
PUR-Flüssigkunststoffen
- Bodenbeläge und Untergrundbeurteilung
- Abdichtungsnormen SIA
- Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz
- Demonstrationen: Schleif- und Absauggeräte,
Mischer, Strahlgeräte, Werkzeuge für Hohl-
kehlen/Zement-Profile

Praxis

- Antistatische Beschichtungen
- Komfortable Beschichtungen
- EP-Industriebodenbeschichtungen
- Beschichtungssystem PMMA
- Parkdecksysteme
- Zementunterlagsböden

Anmeldungen und weitere Auskünfte:

VBK Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Regula Bachofner, Hauptstrasse 34a, 5502 Hunzenschwil, T+41 (0)62 823 82 24, F+41 (0)62 823 82 21
bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

Kurskosten (Parifonds Bau berechtigt): **CHF 1'520.– für VBK-Mitglieder, CHF 1'790.– für Nicht-Mitglieder**
inkl. Kursdokumentation, Kurs- und Prüfgebühr, Mittagessen, Pausengetränke

Anmeldung VBK-Weiterbildungskurs «Beschichtungen, Bodenbeläge und Abdichtungen»

Wir melden folgende Teilnehmer für den Weiterbildungskurs vom 19.–23. März 2018 an:

Name	Vorname
Name	Vorname
Name	Vorname
Firma	Adresse
Telefon	Natel
Datum	Unterschrift

Feierliche Übergabe der Eidg. Fachausweise Bautenschutz-Fachmänner / Bautenschutz-Fachfrau

Autorin: Regula Bachofner, VBK,
5502 Hunzenschwil

18 Absolventen aus der ganzen Schweiz haben die diesjährige Berufsprüfung zum EIDGENÖSSISCHEN BAUTENSCHUTZ-FACHMANN/BAUTENSCHUTZ FACHFRAU erfolgreich bestanden und durften ihren Fachausweis an der Abschlussfeier im Schloss Hallwyl entgegen nehmen.

In den historischen Mauern des Wasserschlosses Hallwyl hiess Regula Bachofner, Geschäftsführerin des Schweizerischen Verbandes Bautenschutz / Kunststofftechnik am Bau (VBK), die Diplomanden, die Trägerverbände sowie die Gäste herzlich Willkommen.

Ueli Büchi, Leiter Berufspolitik, SBV, (Trägerverband) betonte, wie wichtig die ständige Weiterbildung sei. Er wies auf das Wasserschloss hin, dessen nach alter Handwerkskunst errichtete Bausubstanz sich trotz des feuchten Umfelds über Jahrhunderte gehalten hat. Die neuen Technologien und Materialien dagegen erforderten neues Wissen. Mangelnde Fach und Materialkenntnisse führten oft zu unliebsamen Überraschungen und Mehrkosten. «Gut ausgebildete Fachleute sind das A und O unserer Wirtschaft», betonte er.

Danyel Jamain, Vizepräsident von PAVIDENSA, (Trägerverband) betonte ebenfalls die Wichtigkeit dieser Ausbildung wie auch den Abschluss mit einer Eidg. Abschlussprüfung.

Markus Bär, Bereichsleiter Berufsentwicklung und Qualitätssicherung, SMGV, (Trägerverband) musste sich leider kurzfristig für den heutigen Anlass entschuldigen.

Ebenso unserem Vertreter von Seiten Höhere Berufsbildung, Fritz Mosimann, Leiter Sprengwesen, Projektverantwortlicher, Eidg. Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF, Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI, war es aus zeitlichen Gründen nicht möglich, an unserem Anlass teilzunehmen.

Beide o.g. Herren gratulieren den erfolgreichen Absolventen und lassen die besten Grüsse ausrichten.

Regula Bachofner und Daniel Delacroix, Vorsitzender der Prüfungskommission zeig-

ten sich erfreut, dass das Interesse an der beruflichen Weiterbildung in diesem Metier ständig steigt. Im vergangenen Lehrgang haben wiederum 20 Teilnehmer den mehrwöchigen Lehrgang für Bautenschutz-Fachmann/Bautenschutz-Fachfrau absolviert.

«Auch diesmal wurden an der Prüfung teils brillante Ergebnisse mit sehr guten Notendurchschnitten erzielt», bemerkt Daniel Delacroix. Es ist sehr erfreulich, dass fast alle Absolventen die Prüfung bestanden haben, obwohl die Anforderungen an angehende Bautenschutz-Fachleute hoch gesteckt sind. «Erfolg muss hart erarbeitet werden», betonte er.

«Eine tolle Leistung, denn der Erfolg musste hart erarbeitet werden», hielt Daniel Delacroix weiter anerkennend fest. Nun gelte es, das Gelernte in der täglichen Praxis unter Beweis zu stellen. Trotz des Preis- und Leistungsdrucks müsse es das Ziel der Fachleute sein, normgerechte Arbeit in einwandfreier Qualität abzuliefern.

Das Wissen über die richtigen Materialien und deren Nutzung werde immer schwieriger und bei der Flut von neuen Baustof-

fen fehlen oft die Übersicht und die Erfahrung, wie sie sich in Kombination mit alten und modernen Substanzen verhalten. Umso wichtiger seien Unternehmen, die an gut ausgebildeten Fachleuten interessiert seien und die Weiterbildung förderten. Das bedinge aber auch MitarbeiterInnen, die bereit seien, sich entsprechend einzusetzen. «Lernen bedeutet, gegen den Strom zu rudern, damit man nicht zurück getrieben wird». Wenn sich die Baufachleute dies zu Herzen nehmen, ist Bauen fast so schön, wie «regieren», schloss der Präsident mit einem Schmunzeln.

Unter dem herzlichen Applaus der anwesenden Vertreter der Trägerverbände, Verbandsmitglieder, Referenten, Experten, Arbeitgeber und Familienangehörigen überreichten Daniel Delacroix und Regula Bachofner den verdienten Fachleuten die Fachausweise.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier mit fetzigen Melodien dem SWISS MADE pocket orchestra unter der Leitung von Peter Wespi. Bei unserem altbewährtem Apéro Riche konnte unterhaltsam weiter diskutiert und weiter «gefachgesimpelt» werden.

Wir gratulieren den erfolgreichen Absolventen:

Name / Vorname	Firma
BALLABANI Marjan	BETOSAN AG, 3072 Ostermundigen
GERLOFF Andy	FEROTEKT AG, Bautenschutz / Abdichtungen, 6033 Buchrain
GULDEN Kay	Fero-tekT AG, Kunstharzbeläge, 6038 Gisikon
HARZENMOSER Florian	STRABAG AG, 8952 Schlieren
HUBER Reinhard	Robotec-Schomburg AG, 5242 Birr
HÜRLIMANN Manuel	Trauffer AG Bautenschutz, 4814 Bottenwil
KLAWONN Michael	Weiss + Appetito AG, 3018 Bern
KNOBLOCH Philipp	Stettler AG Biel Studen, 2557 Studen
KOHLI Michael	Frutiger AG Bauunternehmung, 3601 Thun
KRASNIQI Osmon	Merz Baulösungen AG, 3066 Stettlen
LEUTHARD Martin	Anliker AG, Bauunternehmung, 6374 Buochs
NATMANN Jürgen	Implenia Schweiz AG, Bau Deutschschweiz – Bau Aargau / Solothurn, 5033 Buchs
ROTONDARO Natale	Marti AG Bauunternehmung, 8050 Zürich
SCHÄFER Mike	Hoffmann-Stetter AG, 4415 Lausen
SCHÄLI Marco	BETOSAN AG, 7016 Trin Mulin
SCHÄRER Mike	Granella AG, 5303 Würenlingen
VIDOVIC Danijel	SikaBau AG, 3940 Steg
WAGNER Pascal	Granella AG, 5303 Würenlingen

Der Lehrgang wird laufend überarbeitet und zeitnah an die neuen Normen und den Stand der Technik angepasst. Durch diese Massnahmen weist dieser Lehrgang einen hohen Stellenwert im Bautenschutz und in der Bauabdichtung auf.



Auf dem Foto fehlt: Martin Leuthard



Die 5 Bestklassierten von I.n.r.: Reinhold
Florian Harzenmoser, Natale Roton
Jürgen Natmann, auf dem Foto fehl



Danyel Jamain



Andy Gerloff



Manuel Hürlimann



Marjan Ballabani



D. Jamain, U. Büchi, R. Schmid, D. Delacroix



D. Delacroix, R. Bachofner



thard Huber,
daro,
hlt: Martin Leuthard



Daniel Delacroix



Danijel Vidovic



Florian Harzenmoser



ürgen Natmann



Natale Rotondaro



F. Rosati, L. Regotz



r



Marco Schäli



M. Thürler, M. Zimmermann



R. Bachofner, A. Rosati, M. Gloor, C. Hürlimann



Kay Gulden



Michael



Ueli Büchi



Reinhard Huber



Philipp Knobloch



Osmon Krasniq



Markus Gloor, Jörg Hiestand



W. Wolf, F. Rosati



B. Kaufmann, L. Regotz, M. Hürlimann, F.



el Klawonn



Michael Kohli



Mike Schäfer



Pascal Wagner



ji



Mike Schärer



Frau Hürlimann



M. Schäli, F. Harzenmoser

Auskünfte und weitere Informationen zum Lehrgang und zur Berufsprüfung Bautenschutz-Fachmann / Bautenschutz-Fachfrau mit Eidg. Fachausweis erhalten Sie beim:

Schweizerischen Verband Bautenschutz
 • Kunststofftechnik am Bau

Frau Regula Bachofner
 Hauptstrasse 34a
 5502 Hunzenschwil
 T +41 (0)62 823 82 24
 F +41 (0)62 823 82 21
 bachofner@vbk-schweiz.ch
 www.vbk-schweiz.ch

Fachschriften

- **Elastische Abdichtungen in Flüssigkunststoffen: Leitfaden für die Planung und die Ausführung von Abdichtungen in Flüssigkunststoff**

Das Abdichten und Schützen von Bauwerken und Bauteilen mittels Flüssigkunststoffen ist Stand der Technik und mit dem Einfließen in die Normen SIA 271, 272 und 273 Regel der Baukunde geworden. Parallel sind die europäischen Harmonisierungen und Normierungen vorangeschritten und die SN EN 1504-2 Teil des Schweizer Normenwerkes geworden. Der überarbeitete Leitfaden für die Planung und die Ausführung von Abdichtungen aus Flüssigkunststoffen soll einen Überblick über die jeweiligen Anwendungen in Bezug auf die gültigen Normen und Richtlinien vermitteln. Er definiert die praxisgerechte und den neusten Regeln der Baukunde angepasste Abdichtung mit Flüssigkunststoffen in Bezug auf Material, Planung und Verarbeitung. Es werden die entsprechenden Verantwortlichkeiten des Bauherrn, der Materiallieferanten und des Verarbeiters beschrieben.

- **Richtlinie für die Auskleidung von mineralischen Untergründen mit faserverstärkten Reaktivharzen**

Diese Richtlinie definiert die praxis-

gerechte und dem neuesten Stand der Technik angepasste Abdichtung mineralischer Untergründe in Bezug auf Material und Verarbeitung. Gleichzeitig werden darin die entsprechenden Verantwortlichkeiten vom Bauherrn, dem Materiallieferanten und dem Verarbeiter festgelegt. Sie beschränken sich nicht nur auf Schutzbauwerke zur Lagerung von Erdölprodukten gemäss TTV. Sie umfassen auch Katastrophenwannen, funktionelle Becken und Bauteile.

- **Merkblatt zur Applikation von Kunstharzbelägen im Lebensmittelbereich**

Boden- und Wandbeläge müssen sich nach der Applikation gegenüber den Lebensmitteln völlig neutral verhalten. Sie dürfen weder geschmackliche, geruchliche noch anderweitige Veränderungen des Lebensmittels verursachen. Zur Erfüllung dieser Anforderung werden an die chemische Zusammensetzung eines Kunstharzes bestimmte Voraussetzungen gestellt. Zudem sind durch den Verarbeiter verschiedene Bedingungen vor und während der Applikation einzuhalten. Aber auch der Nutzer solcher Beläge muss sich verpflichten, diese gemäss den Anweisungen des Unternehmers zu pflegen und zu reinigen.

- **Merkblatt zur Applikation von Epoxidharzböden in Käsekellern**

Epoxidharzböden in Käsekellern müssen sich nach der Applikation geruchlich völlig neutral verhalten. Sie sollen dauerhaft sein und dürfen den Käse in keiner Art und Weise beeinträchtigen. Zur Erfüllung dieser Anforderungen sind bestimmte Bedingungen vor und während der Applikation einzuhalten. Mit der Abgabe dieses Merkblattes verpflichtet sich der Unternehmer zur vorbehaltlosen Einhaltung dieser Bedingungen.

- **Merkblatt: Entsorgung von Kunstharzböden**

Dieses Merkblatt dient sowohl dem Bauherrn wie auch dem Unternehmer als Hilfe für den richtigen Umgang mit Bauabfällen aller Art.

- **Broschüre: Kunstharzbeläge-Ökobilanzierung**

Kunstharzbeläge sind aus technischer, finanzieller und ökologischer Sicht top.

- **Broschüre: Dauerhaft ist ökologisch**

Deklaration von Kunstharzbelägen im Bauwesen Es werden weitere Detailinformationen zum Ergebnis der Studie in einer praxisgerechten Form vermittelt.

Bestellatalon

Ich / wir bestellen	_____ Ex.	Elastische Abdichtungen aus Flüssigkunststoffen: Leitfaden für die Planung und die Ausführung von Abdichtungen aus Flüssigkunststoff (Fr. 90.– / Ex. Schutzgebühr)
Ich / wir bestellen	_____ Ex.	Richtlinie für die Auskleidung von mineralischen Untergründen mit faserverstärkten Reaktivharzen (Fr. 50.– / Ex. Schutzgebühr)
Ich / wir bestellen	_____ Ex.	Merkblatt zur Applikation von Kunstharzbelägen im Lebensmittelbereich (gratis)
Ich / wir bestellen	_____ Ex.	Merkblatt zur Applikation von Epoxidharzböden in Käsekellern (gratis)
Ich / wir bestellen	_____ Ex.	Merkblatt zur Entsorgung von Kunstharzbodenbelägen (gratis)
Ich / wir bestellen	_____ Ex.	Broschüre: Kunstharzbeläge-Ökobilanzierung (gratis)
Ich / wir bestellen	_____ Ex.	Broschüre: Dauerhaft ist ökologisch.

Firma

Name

Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Datum

Unterschrift

Bestellen bei: Schweizerischer Verband Bautenschutz • Kunststofftechnik am Bau

Hauptstrasse 34 a, CH-5502 Hunzenschwil. T +41 (0)62 823 82 24, F +41 (0)62 823 82 21, bachofner@vbk-schweiz.ch, www.vbk-schweiz.ch

VARIOJET 2.0 – Die neue Generation für variable Materialeinbringung

Autor: Wilcowa AG,
8105 Regensdorf

VARIOJET 2.0 für Profis im Bautenschutz. Konzipiert für das Fördern und Spritzen maschinengängiger und pumpfähiger Materialien.

Der Frequenzumformer bietet stufenlose Einstellmöglichkeiten und die Fernsteuerung ein komfortables Arbeiten.



In Kombination mit einem Luftkompressor und einem Spritzgerät können auch Material – Applikationen, wie z.B. Reprofilierung bei Beton-Sanierungen mit erhöhten Druckmomenten durchgeführt werden.



Die Vorteile:

- Stirnradtriebemotor 400V – 4,0 kW
- Bedienungsfreundlicher Schaltschrank mit FU Steuerung
- Hochwertige Variojet 2.0 Maschinenabdeckung in rostfreiem Edelstahl
- Unverlierbares, kippbares Schutzgitter
- Gute Baustellenbeweglichkeit dank grossen Rollen und optionalem Lenkrollensatz
- Passt unter PFT Multimix Einfacher Pumpenwechsel durch Aufstellen der Maschine auf motorseitige Chassisrohre
- Standardmässig mit Mörteldruckmanometer ausgerüstet



Kontakt

Wilcowa AG
8105 Regensdorf
www.wilcowa.ch
www.variojet.ch

Aarvia Bau AG 5303 Würenlingen	Hasan Bautechnik AG 4852 Rothrist	MIBATECH AG 3432 Lützelflüh-Goldach	SikaBau AG 7000 Chur
ABN Bauabdichtungen GmbH 9015 St. Gallen	Hoch- und Tiefbau AG 6210 Sursee	MoBau Partner AG 6020 Emmenbrücke	SikaBau AG 3422 Kirchberg (BE)
Aeschlimann AG 4800 Zofingen	Hürlimann Bautenschutz AG 8308 Illnau	MoBau Partner AG 8570 Weinfelden	SikaBau AG 6010 Kriens 2
AGF AG für Flüssigabdichtungen 8032 Zürich	IEO Abdichtungs GmbH Luzern 6005 Luzern	Möckli Kunstharzbeläge GmbH 8855 Wangen	SikaBau AG 4132 MuttENZ
Amarit Belagstechnologie 8050 Zürich	IMP Bautest AG 4625 Oberbuchsitzen	NOVAMART AG 9327 Tübach	SikaBau AG 8952 Schlieren
Anliker AG Bauunternehmung 6002 Luzern	Implenia Schweiz AG Bau Deutschschweiz Bau Aargau/Solothurn 5033 Buchs	ntb Bürkli AG 5206 Neuenkirch	SikaBau AG 3940 Steg
BASF Schweiz AG 5082 Kaisten	Implenia Schweiz AG 8050 Zürich	PCI Bauprodukte AG 8055 Zürich	SikaBau AG 9016 St. Gallen
Bau-Flex Dettwiler AG 4107 Ettingen	ISO-PUR AG 9215 Schönenberg	PCT swiss Bern 3000 Bern 7	Sikalavori SA 6593 Cadenazzo
Bau Partner AG 8953 Dietikon 2	Iso-San AG Bauabdichtungen 3661 Uetendorf	Radix AG 9314 Steinebrunn	SikaTravaux SA 1026 Echandens
BAUTAS AG 7430 Thusis	Isotech Group 2557 Studen	Rascor Abdichtungen AG 9030 Abtwil	SikaTravaux SA 1217 Meyrin
betontec AG 6035 Perlen	Isotech Aargau AG 5502 Hunzenschwil	Rascor Abdichtungen AG 6330 Cham	Sikal Suisse AG 3425 Willadingen
Betosan AG 5004 Aarau	Isotech Biel-Seeland AG 2557 Studen	Rascor Abdichtungen AG 3303 Jegenstorf	Soprema AG 8947 Spreitenbach
Betosan AG 3072 Ostermündingen	Isotech Bautenschutz und Sanierungs AG 7430 Thusis	Rascor Abdichtungen AG 8887 Mels	Sto AG 8172 Niederglatt
Betosan AG 1007 Lausanne	Isotech Zentralschweiz AG 6370 Stans	Rascor Abdichtungen AG 4450 Sissach	Sto AG 4553 Subingen
Betosan AG 7016 Trin	JCB Lavori speciali SA 6515 Gudo	Rascor Abdichtungen AG 8162 Steinmaur	Tecnotest AG 8803 Rüslikon
Betosan AG 8408 Winterthur	J. Wettstein Beratungen + Expertisen (Ehrenmitglied) 8400 Winterthur	Rascor International AG 8162 Steinmaur	Tecton Spezialbau AG 6020 Emmenbrücke 2
bm engineering sa 6802 Rivera	KEIMFARBEN AG Baudialog 9444 Diepoldsau	Recoba Bautenschutz + Bausanierung AG 8044 Zürich	Texolit AG 8107 Buchs
BTS Bauexpert AG 8952 Schlieren	KEIMFARBEN AG Baudialog 8050 Zürich	Reparatur- und Sanierungs- technik Mitte AG 3550 Langnau	Tonazzi AG 6440 Brunnen
BWG Beschichtungen GmbH 8645 Jona	KLB Schweiz GmbH 6204 Sempach	Reparatur- und Sanierungs- technik Mitte AG 6110 Wolhusen	Trauffer Coating AG 4814 Bottenwil
CORAK AG 8048 Zürich	LEUTHARD BAU AG Betoninstandsetzung 8910 Affoltern am Albis	Reparatur- und Sanierungs- technik Nord AG 8304 Wallisellen	Trauffer AG 3855 Brienz
Corrosionsschutz Welker AG 4008 Basel	Liner SA 6533 Lumino	Remmers Baustofftechnik GS Systemtechnik 6014 Luzern	Tremco illbruck Swiss AG 6340 Baar
CPK Bautechnik AG 3014 Bern	LPM AG 5712 Beinwil a. See	Reposix AG 8307 Effretikon	Truffer Ingenieurberatung AG 3931 Lalden
Drytech Swiss AG 7304 Maienfeld	MAPEI Suisse SA 1642 Sorens	Risatech SA 6592 S. Antonino	Valsan Bausanierungs AG 3945 Gampel
dsp Ingenieure & Planer AG 8606 Greifensee	Marti AG Bern Renesco Bautenschutz 3302 Moosseedorf	Robotec-Schomburg AG 5242 Birr	Valtest AG 3931 Lalden
ERNE AG Bauunternehmung 5080 Laufenburg	Marti AG Bauunternehmung Renesco Bautenschutz 8050 Zürich	RODEC AG Baumaschinen, Baumaterial 4665 Oftringen	Vandex AG 4501 Solothurn
Evonik Resource Efficiency GmbH 8005 Zürich	Max Schoch SA 6928 Manno	Rowo-Plast AG 4632 Trimbach	VIACOR Polymer GmbH D-72108 Rottenburg
FEROTEKT AG Bautenschutz 6033 Buchrain	MBT Beton Technik AG 3042 Ortschwaben	Rüttimann Bau-Engineering AG 7408 Cazis	VIBAK Bautenschutz 8832 Wollerau
Fero-tekT AG Kunstharzbeläge 6032 Emmen	MC-Bauchemie AG 8953 Dietikon	S&P Clever Reinforcement Company AG 6423 Seewen	WalBau GmbH 3937 Baltschieder
Ferrarelli GmbH 5432 Neuenhof	MEFOPLEX AG Bautenschutz 6287 Aesch	Schmid Bautech AG 3900 Brig-Gamsen	Wan-Jet AG 8570 Weinfelden
Frutiger AG Tiefbau / Betoninstandsetzung 3601 Thun	Merz Baulösungen AG 3066 Stettlen	SIKA Schweiz AG 8048 Zürich	Wanner AG 8105 Regensdorf
Galli Hoch- und Tiefbau AG 4528 Zuchwil	merz + benteli ag 3172 Niederwangen	SikaBau AG 5000 Aarau	WestWood Kunststofftechnik AG 8964 Rudolfstetten
Hanno (Schweiz) AG 4450 Sissach			Witschi AG 4901 Langenthal
Hartmann Engineering GmbH 5103 Wildegg			



Schweizerischer
Verband Bautenschutz •
Kunststofftechnik am Bau

Hauptstrasse 34a
CH-5502 Hunzenschwil
T 062 823 82 24
F 062 823 82 21
www.vbk-schweiz.ch
info@vbk-schweiz.ch



www.vbk-schweiz.ch



einer für alle.

MAPEI[®] - der ideale Partner für Ihr Bauprojekt

GRUNDSCHULE NOSEDO, MASSAGNO (TI): ein Glanzstück unserer Dienstleistungen und unserer Zusammenarbeit mit unseren Partnern.

Die Primarschule Massagno wurde zwischen 2012 und 2014 einer Generalrenovation unterzogen.

MAPEI SUISSE SA ist stolz, an diesem Projekt mitgewirkt zu haben, indem sie für die Betoninstandsetzung Produkte höchster Qualität lieferte und eng mit den Ausführeern zusammenarbeitete.

Unser Ziel: die Entwicklung optimaler Lösungen für Sie.

EINGESETZTE PRODUKTE



- MAPEGROUT 430
- MAPEFER 1K
- PLANICRETE
- MAPECURE SRA (neu MAPECURE LT)
- MAPECRETE CREME PROTECTION



\mapeiswitzerland

Kontakt

www.mapei.ch
MAPEI[®]
TECHNOLOGY YOU CAN BUILD ON™

